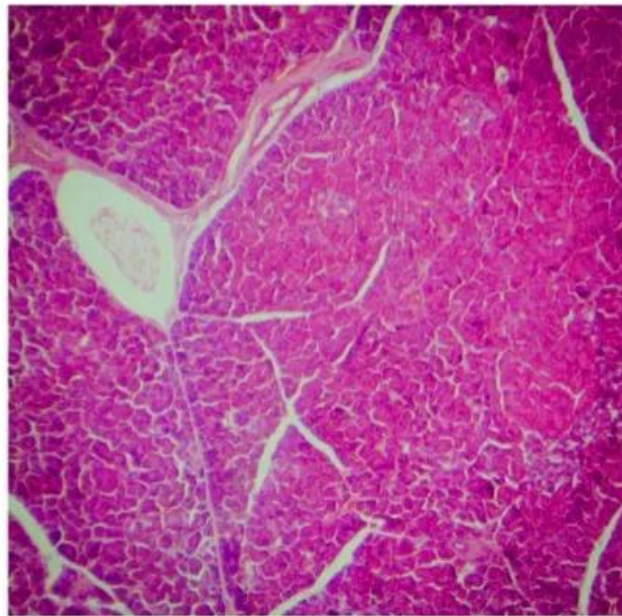




Studie: Polyzystisches Ovarialspektrum

Referenz Sjaarda LA, Mumford SL, Kissell K, et al. Erhöhtes Androgen, Anti-Müller-Hormon und sporadische Anovulation bei gesunden, eumenorrhoeischen Frauen: ein milder PCOS-ähnlicher Phänotyp? J Clin Endocrinol Metab. 2014;99(6):2208-2216. Design Prospektive Kohortenstudie Teilnehmer Zwischen 2005 und 2007 wurden 259 eumenorrhoeische Frauen ohne eine selbstberichtete Vorgeschichte von Unfruchtbarkeit, polyzystischem Ovarialsyndrom (PCOS) oder anderen endokrinen Störungen (einschließlich Diabetes, Cushing-Syndrom oder Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebennieren oder des Hypothalamus) über einen Zeitraum von 1 Jahr erfasst bis 2 Menstruationszyklen. Die Forscher forderten, dass die Teilnehmer vor der Studie 12 Monate lang alle hormonellen Medikamente (einschließlich Depo-Provera, Norplant und Intrauterinpessare) absetzen mussten. Die Teilnehmer mussten …



Referenz

Sjaarda LA, Mumford SL, Kissell K, et al. Erhöhtes Androgen, Anti-Müller-Hormon und sporadische Anovulation bei gesunden, eumenorrhoeischen Frauen: ein milder PCOS-ähnlicher Phänotyp? *J Clin Endocrinol Metab.* 2014;99(6):2208-2216.

Design

Prospektive Kohortenstudie

Teilnehmer

Zwischen 2005 und 2007 wurden 259 eumenorrhoeische Frauen ohne eine selbstberichtete Vorgeschichte von Unfruchtbarkeit, polyzystischem Ovarialsyndrom (PCOS) oder anderen endokrinen Störungen (einschließlich Diabetes, Cushing-Syndrom oder Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebennieren oder des Hypothalamus) über einen Zeitraum von 1 Jahr erfasst bis 2 Menstruationszyklen. Die Forscher forderten, dass die Teilnehmer vor der Studie 12 Monate lang alle hormonellen Medikamente (einschließlich Depo-Provera, Norplant und Intrauterinpressare) absetzen mussten. Die Teilnehmer mussten außerdem drei Monate vor der Einschreibung orale Kontrazeptiva oder andere Hormonpräparate absetzen.

Die Teilnehmer lieferten Informationen zu Gesundheit und Lebensstil, einschließlich einer Beurteilung des Haarwuchses und der Aknegeschichte sowie einer körperlichen Beurteilung einschließlich Gewicht, Größe und Körperzusammensetzung.

Insgesamt wurden 509 Zyklen überwacht, wobei die Zeitmessung der Menstruationszyklusphase durch Fruchtbarkeitsmonitore unterstützt wurde. Die Frauen gaben bis zu 8 Mal pro Menstruationszyklus Blutproben ab und alle von ihnen gaben mindestens 5 Proben pro Zyklus ab. Diese Proben entsprachen der frühen Menstruation, der mittleren Follikelphase, 3 Proben der Periovulation und Proben in der frühen, mittleren und späten Lutealphase. Alle Proben wurden am Morgen nach dem Fasten entnommen.

Es wurden Serummessungen von Östradiol, Progesteron, Insulin, Sexualhormon-bindendem Globulin, Leutinisierendem Hormon (LH), Follikel-stimulierendem Hormon (FSH), Albumin, Glukose, Blutfetten, Antimüller-Hormon (AMH) und Gesamttestosteron (T) gemessen . Sporadische anovulatorische Zyklen wurden definiert als ein beobachteter Progesteron-Peak von weniger als oder gleich 5 ng/ml und kein nachweisbarer Serum-LH-Peak bei den späteren Zyklusmessungen.

Wichtigste Erkenntnisse

Die Teilnehmer waren insgesamt gesunde, junge Frauen (Alter 18–44 Jahre). Testosteron (T)-Konzentration und Alter standen in umgekehrtem Zusammenhang. Das unterste T-Quartil hatte ein Durchschnittsalter von $32,7 \pm 8,0$ Jahren, verglichen mit $23,6 \pm 6,1$ Jahren im höchsten Quartil (*P*

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki